



Kitzrettung in der KJV Calw e.V.

Schätzungen gehen davon aus, dass in der Bundesrepublik ca. 100 000 Kitze jährlich vom Mähtod betroffen sind. Auch der Landkreis Calw mit seinen rund 50 000 Hektar Waldfläche und ca. 21 000 Hektar landwirtschaftliche Fläche wird hier seinen Anteil haben, genaue Zahlen über die Anzahl betroffener Tiere liegen aktuell nicht vor. Dies soll gleichzeitig ein Aufruf an Sie sein, alle geretteten Kitze (egal ob Drohne, Hunde, Sichtsuche) an uns zu melden, um die Daten zu erfassen (kitzrettung@kreisjaegervereinigung-calw.de).

Gleichzeitig wissen wir, dass Rehkitze in der Öffentlichkeit emotional positiv besetzt sind. Schon Kinder lernen, Kitze emotional zu betrachten, wir beobachten auch, dass sich selbsternannte Freiwillige, die nicht oder nur wenig mit Jagd und Naturschutz in Verbindung stehen, zu Gruppen zusammenschließen und sich der Kitzrettung widmen wollen.

Die Rettung von Kitzen vor dem Mähtod ist und bleibt die Aufgabe von Jagdpächtern und Jägern und dient dadurch auch dem Naturschutz.

Aus diesen Gründen hat sich die Kreisjägersvereinigung Calw auf den Weg gemacht, professionell das Thema Kitzrettung anzugehen und mit geeigneten Maßnahmen das Ausmaß an getöteten Kitzen im Landkreis Calw zu reduzieren. Nach dem Aufruf in den KJV Infos im März hat sich eine Gruppe 15 freiwilliger Mitglieder der KJV Calw vor rund 10 Wochen zum ersten Mal im virtuellen Raum getroffen, um Möglichkeiten der Kitzrettung zu diskutieren und ein Konzept auszuarbeiten und in der Folge zu realisieren, das die Kitzrettung im Kreis Calw auf professionelle Beine stellt. Bereits beim ersten Treffen hat sich **Simon Metz** aus Rotfelden als künftiger Obmann für dieses Projekt bereit erklärt. Dieses Vorhaben wird durch den Landkreis Calw und diversen Sponsoren unterstützt und positiv begleitet.

Das Konzept sieht vor, dass künftig Wiesen und landwirtschaftliche Flächen mit geeigneten Drohnen abgesucht werden können. Bereits jetzt wurden die ersten 2 Drohnen angeschafft, mit denen landwirtschaftliche Flächen vor dem Mähen abgesucht werden können. 5 Mitglieder werden aktuell ausgebildet, um einerseits die Suche nach Rehkitzen professionell mit Drohnen durchführen zu können; andererseits müssen die Drohnenführer den rechtlichen Bedingungen entsprechen, deswegen werden sie sich der Prüfung zum EU-Drohnenführerschein unterziehen.

Um ergänzend z.B. kleinere Flächen absuchen zu können, steht eine Gruppe von 7 Hundeführern zur Verfügung. Eine Sichtung der Hunde auf Eignung sowie eine Schulung der Hundeführer wurde durch unseren Obmann für das Hundewesen Thomas Gauder am 22. April d.J. durchgeführt.

Langfristig will sich die Kitzrettung bei der KJV Calw e.V. zu einem Kompetenzzentrum der Kitzrettung entwickeln, das Landwirten und Jagdpächtern mit Rat und Tat zur Seite steht. Neben den bereits initiierten Aktivitäten zur Suche und Rettung von Kitzen durch Drohnen oder durch die Hundeführer, steht sie auch mit Hinweisen und Tipps zu Vergrämung zur Verfügung oder berät Landwirte und Jagdpächter zu individuellen Maßnahmen bei der Kitzrettung.



Kitzrettung konkret

Der Gruppe Kitzrettung wird nicht autark oder selbständig aus sich heraus aktiv. Jagdpächter und Landwirte wenden sich an den Koordinator und Leiter der Gruppe, Obmann Kitzrettung in der KJV Calw e.V. Simon Metz (Tel: 07052-9343632), der die notwendigen Mitwirkenden bei der Kitzrettung koordiniert. So werden frühmorgens die landwirtschaftlichen Flächen, die bearbeitet werden sollen, von 1 – 2 Drohnenpiloten abgesucht. Unterstützt werden die Drohnenpiloten durch 1 – 2 Helfer aus dem Team Kitzrettung, um vor Ort ein strukturiertes Vorgehen sicherzustellen. Zusätzlich werden Kitze mit Ohrmarken markiert, diese werden im Anschluss von der Wildforschungsstelle Aulendorf ausgewertet. Wünschenswert ist auf jeden Fall die Anwesenheit des Jagdpächters oder eines Stellvertreters sowie eine Person des entsprechenden landwirtschaftlichen Betriebes.

Sollte das Drohnenteam ausgebucht sein oder die landwirtschaftliche Fläche entsprechend geeignet sein (Größe, Beschaffenheit), so kann auf das Team der Hundeführer zurückgegriffen werden. Allerdings werden wir dieses Jahr noch nicht vollumfänglich aktiv sein können, wir werden diese Saison für erste Erfahrungen nutzen, um im nächsten Jahr gut aufgestellt starten zu können. Unterstützend steht uns noch die Drohne (mit Piloten) des Hegerings Nagold zur Verfügung.

Finanzierung

Das gesamte Vorhaben erfordert erhebliche Mittel, die von der KJV Calw e.V. nicht alleine getragen werden können. Es geht nicht nur um die Anschaffung der Drohnen, die Ausbildung der Drohnenpiloten oder den Abschluss der notwendigen Versicherungen. Auch die Betriebskosten der Folgejahre müssen bestritten werden.

Sponsoren der Kitzrettung sind notwendig!

Hierfür haben wir ein eigenes Spendenkonto Kitzrettung eingerichtet:

Kreisjägersvereinigung Calw e.V.
Verwendungszweck: KITZRETTUNG
IBAN: DE18 6665 0085 0008 1491 35

Jeder noch so kleine Betrag ist willkommen. Ein erster Großsponsor ist mit der Sparkasse Pforzheim-Calw gefunden worden, der die Anschaffungskosten einer Drohne mit 8.500 Euro fördert. Dies entspricht einem Paket aus Drohne, Zubehör sowie drei Drohnen-Führerscheinen. Das zweite Drohnen-Paket mit 8.500 Euro wird mit max. 4.000 Euro vom Bundesministerium für Landwirtschaft und Ernährung gefördert. Der Restbetrag wird von der KJV Calw e.V. bzw. Gönnern des Projektes übernommen. Aufgrund intensiver Recherchen wurde ein Versicherungspaket für die gesamte KJV Calw e.V. gefunden, das die Drohnen mit einschließt und zusätzlich noch einen günstigeren Beitrag sowie besseren Versicherungsschutz als bisher bietet.

Bei entsprechender Nachfrage können wir nächstes Jahr die Anschaffung einer dritten Drohne in Angriff nehmen und über LEADER eine Förderung beantragen, die maximal 50% der Anschaffungskosten beträgt.



Pressearbeit

Sie werden in den nächsten Wochen und Monaten in den unterschiedlichen Zeitungen und Publikationen auf Artikel stoßen, die sich mit dem Thema befassen. Dies verfolgt zwei Zielrichtungen: Erstens will die KJV Calw e.V. mit der Kitzrettung positiv in der Öffentlichkeit auf sich aufmerksam machen, gleichzeitig aber auch die Spendenbereitschaft in der Bevölkerung für unser Thema wecken. Unterstützt wird unsere Pressearbeit durch einen bereits jetzt geschalteten Verweis auf das Thema Kitzrettung auf unserer Homepage sowie durch einen Flyer, der aktuell im Druck ist. Nutzen Sie den Flyer, um auf uns und unser Vorhaben in der breiten Öffentlichkeit aufmerksam zu machen. Diesen erhalten Sie nach Fertigstellung bei unserer Geschäftsstelle oder online unter

<https://www.kreisjaegervereinigung-calw.de/kitzrettung/>

Hier finden Sie auch immer aktuelle und interessante Beiträge. Die Arbeitsgruppe Kitzrettung der KJV Calw e.V. hat in den letzten Wochen sehr gute Arbeit geleistet und steht pünktlich zum Saisonstart 2021 mit drei Hightech-Drohnen und ausgebildeten Piloten sowie einer Hundegruppe den Landwirten zur Verfügung.

Über die weitere Arbeit der Gruppe Kitzrettung, deren Einsätze und Erfolge werden wir Sie auch künftig zeitnah informieren.

Wir bedanken uns herzlich bei dem Arbeitskreis Kitzrettung für das Engagement sowie bei unserem Verwaltungsausschuß für das entgegengebrachte Vertrauen und Unterstützung.

Mit jagdlichen Grüßen

Elke Marko & Simon Metz
Kreisjägermeisterin Kitzrettung